



TOD BEIM SETZEN

In einem Revier im Frankensteinwald wurde diese Ricke von mir aufgefunden. Raubwild hatte das Stück bereits stark angeschnitten.

Beim Setzen hatten sich offenbar beide Kitze gleichzeitig auf den Weg gemacht. Nachdem die Häupter draußen waren, ging gar nichts mehr.

Die Ricke muß nach langen, schlimmen Qualen an Überanstrengungen eingegangen sein.

Andreas Wohland



Fotos: Eisebender

SELTENE BEUTE

Die frühen Morgenstunden, vor allem in den Sommermonaten, haben einen ganz besonderen Reiz. Dem Jäger bieten sie manchen unverhofften Anblick und auch Waidmanns-

sieren ließ. Erst nach schärferem Äugen, erkannte ich in etwa 30 Meter Entfernung einen sich kaum von der Umgebung abhebenden halbwüchsigen Marderhund. Nach zweifels-



heil – so geschehen im Juli dieses Jahres gegen 4.30 Uhr.

Auf einer frisch gemähten Wiese erlegte ich einen mausenden Fuchsrüden. Bei der weiteren Pirsch gelangte ich bei aufgehender Sonne an einen renaturierten Teich. Eine von vielen gelungenen Naturschutzmaßnahmen, die in meinem Revier verwirklicht werden konnten.

Plötzlich vernahm ich ein Geräusch, das sich nicht lokali-

freier Ansprache entschloß ich mich zum Schuß.

Mit einem guten Blattschuß lag die seltene Beute im Knall. Marderhunde werden selten in den benachbarten Spreewaldrevieren beobachtet. Dennoch dürfen diese Räuber nicht unterschätzt werden. Mit der Erlegung des Marderhundes gelang erstmals der eindeutige Nachweis, daß diese Wildart auch in unserer Region vorkommt.

Detlef Wittchen

UNTEN DURCH

Diese Aufnahmen zeigen ein außergewöhnliches Verhalten eines Feisthirsches, der nach gut zwei Stunden Äsung zu einer Dickung ziehen will. Dabei muß er eine Absperrung überwinden, die er mit Leichtigkeit überfliegen könnte.

Doch er zieht es vor, die 90 Zentimeter über dem Boden befindliche Stange direkt und schnell zu unterlaufen. Zwei folgende Hirsche folgten diesem Vorbild.

In der Brunft habe ich einen dieser Hirsche beobachtet, wie er einen weitaus höheren Drahtzaun mit Leichtigkeit und ohne weiteren Anlauf überflog.

Vielleicht hatten die Hirsche an diesem Tag etwa zu viel Äsung zu sich genommen, so daß sie es vorzogen auf kühne Sprünge zu verzichten.

Horst Arndt



Den Letzten

